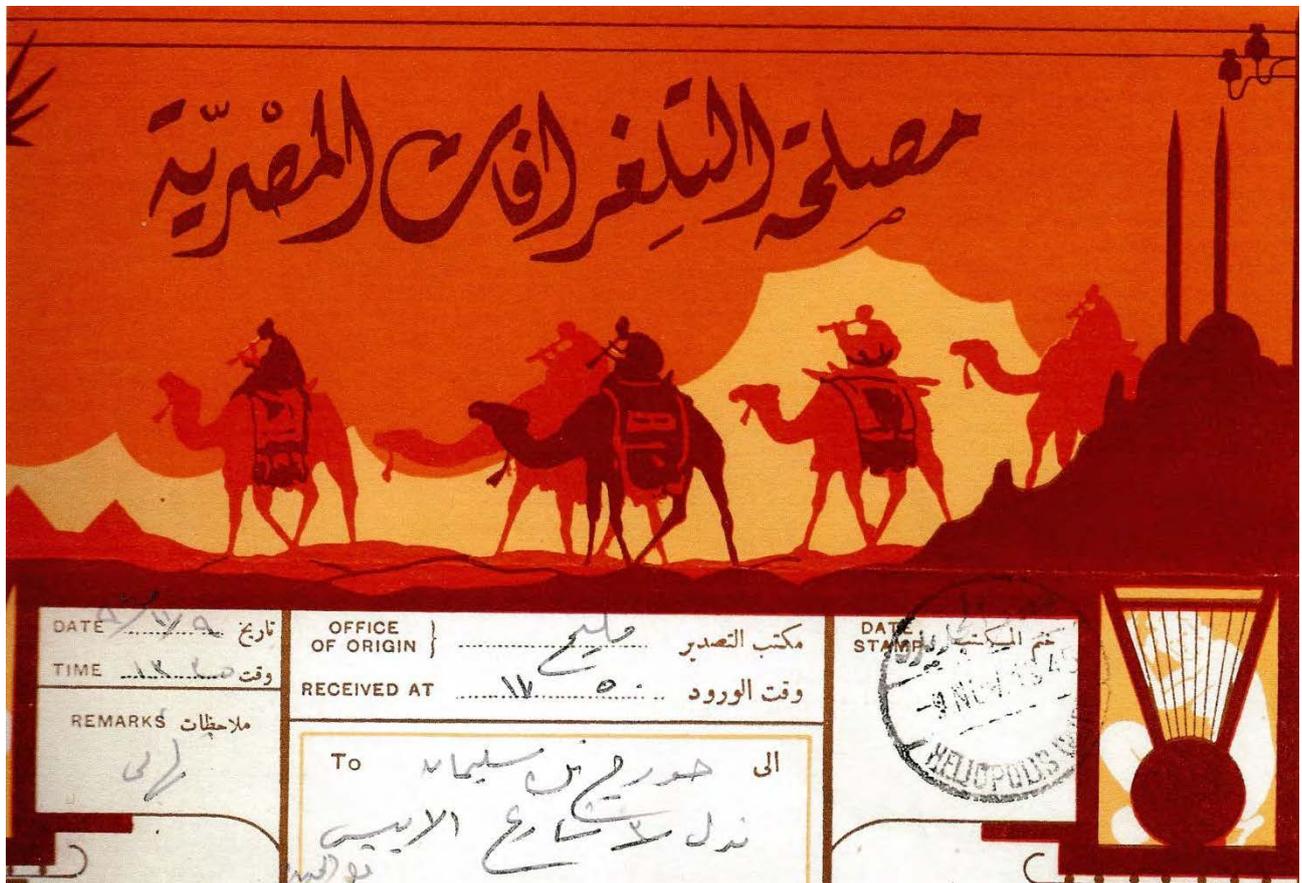


# DROMEDARE - Helfer in der Wüste

Helmut Sauer

Mitglied in Motivarbeitsgemeinschaft "Allgemeine Zoologie" e.V.



Ägyptisches Telegramm aus dem Jahre 1945

## 1. Die Familie der Kamele



Die Säugetierfamilie der Kamele gehört zur Ordnung der Paarhufer und wird in 2 Gruppen eingeteilt. Die eine davon sind die Neuweltkamele, die in den Anden leben. Zu Ihnen gehören auch die wildlebenden Vicuñas und Guanacos sowie die zahmen Lamas und Alpakas.



Die 2. Gruppe sind die Altweltkamele Asiens und Afrikas. Das Zweihöckrige Kamel oder Trampeltier (*Camelus bactrianus*) lebt sowohl als Wildform, als auch als Haustier, meist bei Nomaden, in den ausgedehnten Wüstengebieten Innerasiens.



Eingeschriebener Brief von 1931 aus Mayview mit Postmeisterstempeln (meist vom Postmeister selbst angefertigt) mit der Abb. eines Dromedars (*Camelus dromedarius*).

Die besonderen Kennzeichen des Dromedars sind:  
Nur ein Höcker, lange Beine und ein langer Hals.

## 2. Aussehen und Körperbau des Dromedars

Das Dromedar ist bestens an das Leben in der Wüste angepasst. Die langen Beine bewahren den Körper vor der Hitze des Bodens. Die breiten Fußsohlen verhindern das Einsinken in den Sand. Verschleißbare Nüstern schützen vor Sandstürmen.

Die Tragzeit bis zur Geburt beträgt 12 - 14 Monate.



Kopfstehender Aufdruck





Der Höcker ist eine Fettreserve für karge Tage, außerdem speichern die Dromedare Flüssigkeit im ganzen Körper, so daß sie mehrere Tage ohne Wasser auskommen.

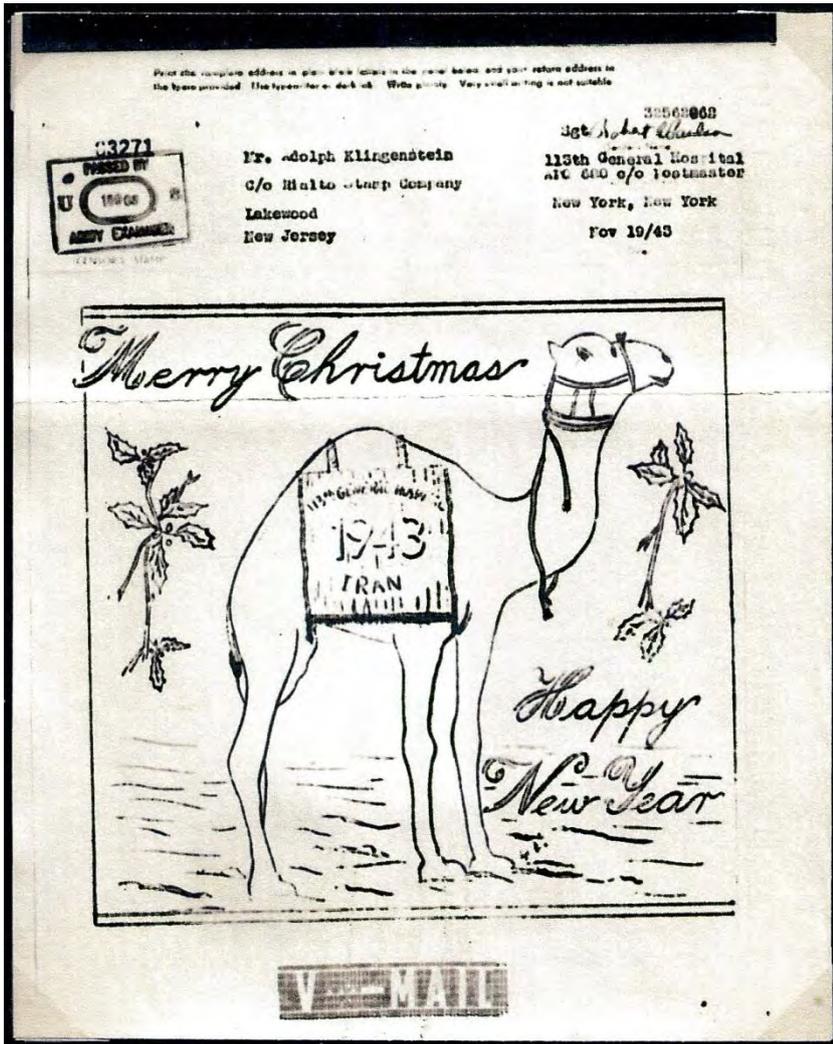


Sepia-Probedruck aus Mauretanie

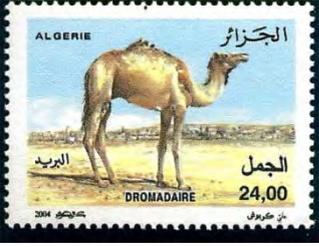
### 3. Haustier seit Jahrtausenden



Vor einigen Jahrtausenden erfolgte die Domestizierung des Dromedars, eine Wildform ist bis heute nicht bekannt. Das Dromedar wurde in den Anfängen vor allem wegen der Milch und des Fleisches gehalten, erst später wurde es zum Arbeitstier.



Zensierte V-MAIL der amerikanischen Streitkräfte aus dem Iran von 1943. Die Karte wurde auf Mikrofilm verkleinert, in der Heimat wieder vergrößert und ausgeliefert.



3. Haustier seit Jahrtausenden





Farbprobendruck mit Dromedar, das eine Ölmühle dreht.

Im Laufe der Haustierhaltung der Dromedare wurden sie immer mehr zum Arbeiten und Helfer der Menschen herangezogen, z.B. als Reittier und als Träger von Lasten über weite Strecken.

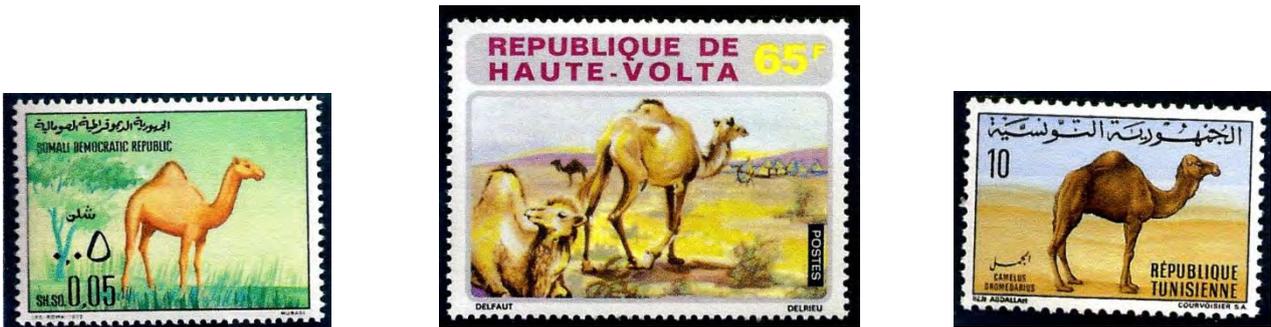


Wie bei uns Pferde und Kühe, benutzt man das Dromedar auch als Zugtier vor dem Pflug. Da es in dem Lebensraum der Dromedare keine Wasserkraft gibt, setzt man sie auch als tierischen Antrieb für verschiedene Mühlen ein.



#### 4. Verbreitung in Wüstengebieten

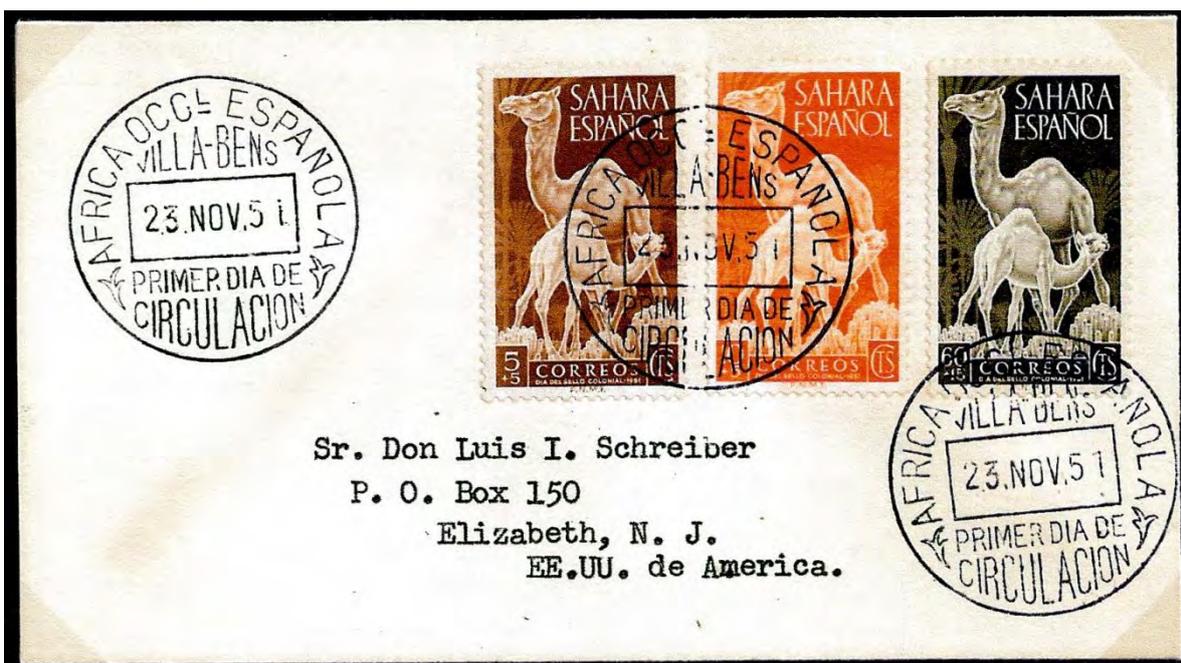
Die Dromedare findet man in Afrika, vor allem in der Sahara und deren Randgebieten.

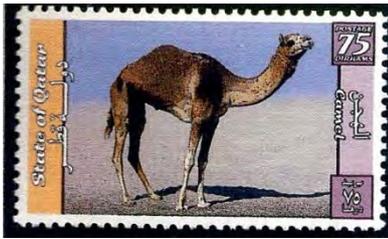


In den Oasen und bei Nomaden sind sie als Arbeits- und Reittiere unersetzlich.



Durch den Menschen wurden die Dromedare auch im Süden Afrikas und in Australien eingeführt, wo sie, wie in Nordafrika, in sehr kargen Gegenden überleben können.





Dromedar mit Jungem

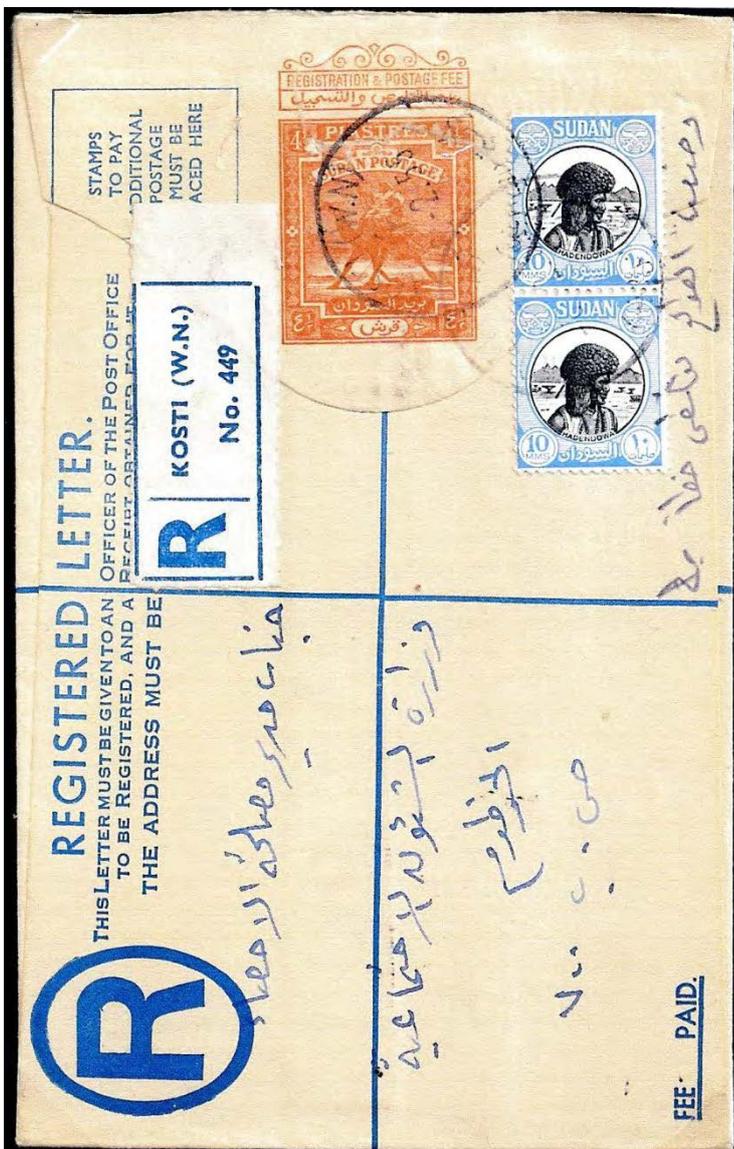
Die Besiedelung vieler Wüstengebiete war nur mit Hilfe des Dromedars möglich. In den Wüsten des Vorderen Orients sind die Dromedare für die Nomaden unverzichtbar.



5. Als Reittier gut geeignet



Vor allem bei den Berberstämmen, wie z.B. den Tuaregs, in den Ländern der Sahara sind die Dromedare als Reittiere, wie in Europa die Pferde, sehr beliebt.



Einschreibe-Ganzsachenbrief aus dem Sudan mit eingedrucktem Wertzeichen mit Abbildung eines Postreiters.



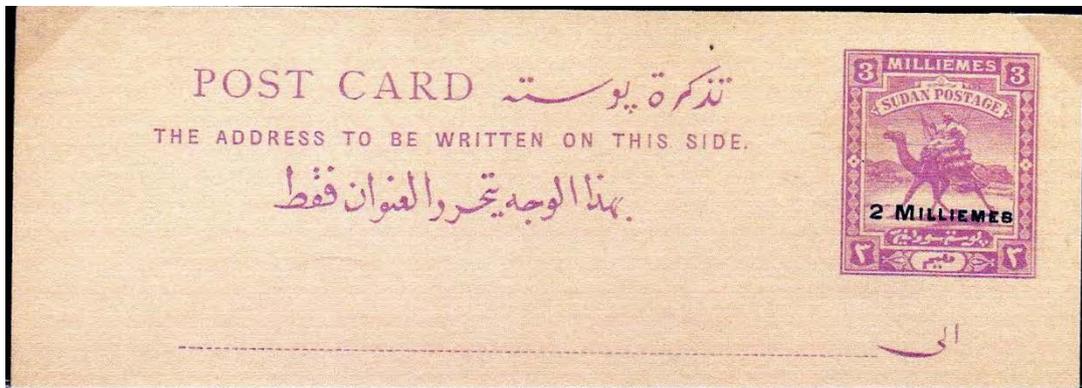
Beim Reiten nehmen die Reiter unterschiedliche Positionen ein. In Nordafrika sitzen sie meist vor dem Höcker und stützen sich mit den Füßen am Hals des Dromedars ab.



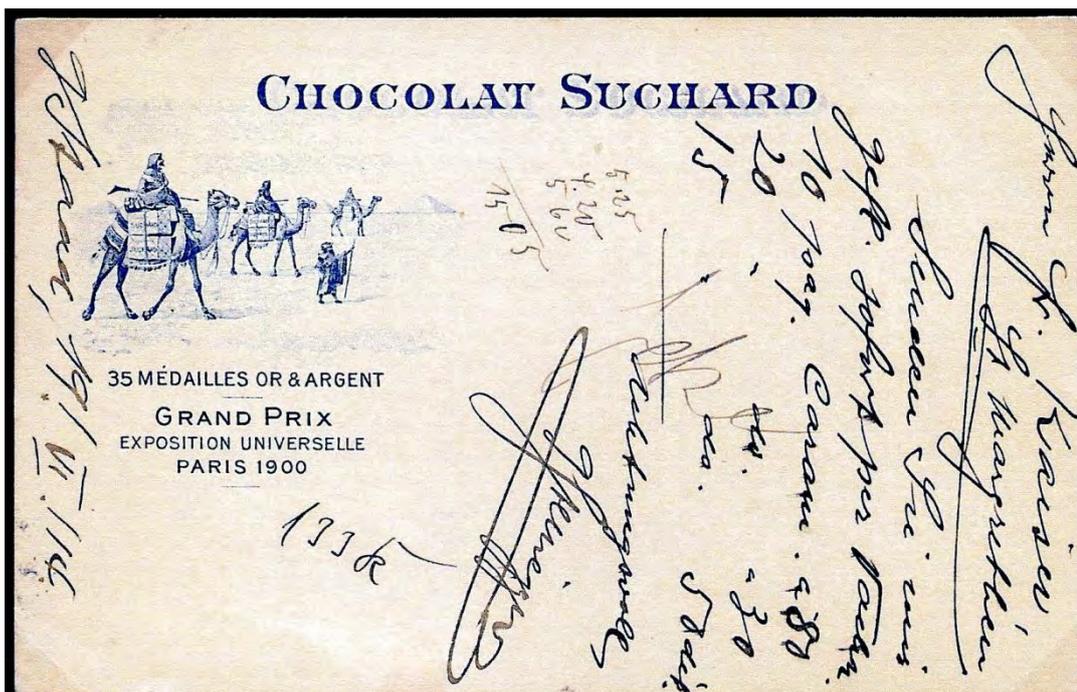
Im arabischen Raum befindet sich der Sattel meistens über dem Höcker und die Beine hängen seitwärts herab.



Die Dromedare sind ausdauernde und schnelle Reittiere. In Wüstengebieten wurden sie deshalb zur Postzustellung verwendet. In kriegerischen Auseinandersetzungen waren die Kamelreiter sehr gefürchtet.



Ganzsache aus dem Sudan mit Postreiter



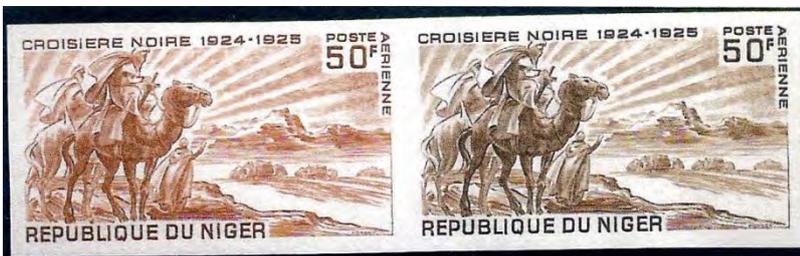
Bildganzsache aus der Schweiz mit Abb. von Last- und Reitkamelen als Werbung für Schokolade



Links und rechts steht man auf dem Kopf, die 2 Marken in der Mitte sind normal.



Die Dromedare haben einen Paßgang, d.h. die Beine einer Seite werden gleichzeitig nach vorne bewegt, was zum Schwanken führt (Wüstenschiff).



Farbprobedruck zur 100-Jahr-Feier einer Afrikadurchquerung



Auch die Weisen aus dem Morgenland kamen auf Dromedaren.



Belgische Publibelganzsache mit Abb. von Dromedaren als Werbung für Kaffee

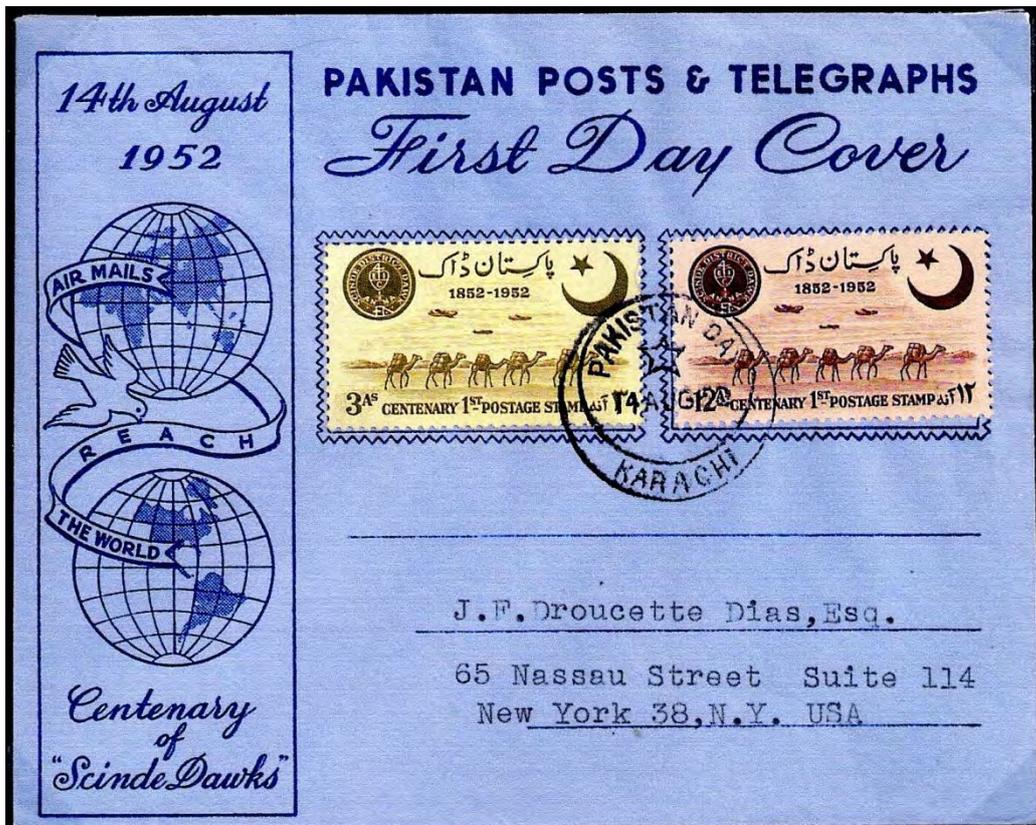
## 6. Lastenträger in Karawanen



Lastenkamele einer Karawane. Geschnittene Gedenkmarke für das Rote Kreuz mit Farbverschiebung der roten Farbe.



Karawansereien, Raststätten an Handelsstrassen



Riesige Karawanen von bis zu tausend Tieren waren früher die einzigen Transportmittel, um Güter durch Wüstengebiete über sehr weite Entfernungen zu bringen.

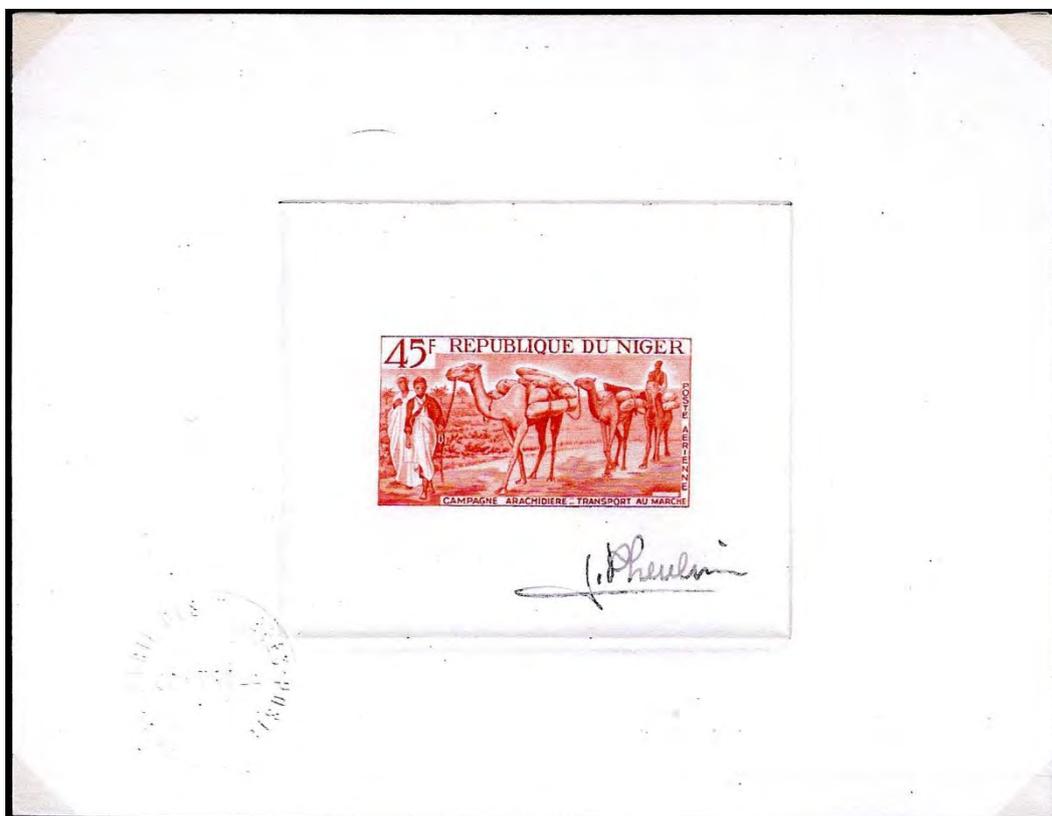
Die meisten Dromedare gibt es heute noch in Somalia.



Farbprobedrucke



Früher wurde der Handel zwischen Oasen und den Randsiedlungen der Wüsten ausschließlich mit Dromedaren durchgeführt.



Erdnustransport, Abb. auf Künstlerprobedruck mit Unterschrift des Graveurs Pheulpin